

Wir hoffen, daß der Eifer Millers nicht erlahmen wird, und wünschen dem Unternehmen den reichsten Segen.

Magenfurt.

P. Josef Brandenburger S. J.

- 42) **Lexikon der Pädagogik.** Im Verein mit Fachmännern und unter besonderer Mitwirkung von Professor Dr Otto Willmann. Herausgegeben von E. M. Kollhoff, Lateinschulrektor. In fünf Bänden. Verlag Herder. Freiburg. 1. Band: „Abbitte bis Fortschulen“ (XVIII und 1346 Spalten). Lexikonformat. gbd. M. 14.— = K 16.80 oder M. 16.— = K 19.20.

Endlich liegt der erste Band dieses längst erwarteten Lexikons vor! Die katholische Pädagogik hat ja in den letzten Jahrzehnten einen so bedeutenden Aufschwung genommen, daß es wohl höchste Zeit war, die Ergebnisse zusammenzufassen und in enzyklopädischer Form darzustellen. Andererseits war es auch notwendig, gegenüber den fast täglich neu auftauchenden pädagogischen Problemen, Vorschlägen und Versuchen einen festen Standpunkt zu gewinnen, von dem aus das gute und berechtigte Neue aufgenommen und mit dem alten Erbgut, das in der katholischen Kirche hinterlegt ist, verbunden werden kann. In der stattlichen Zahl von rund 1100 Artikeln und 700 Verweisungen werden alle Fragen der Pädagogik und ihrer Grenzgebiete behandelt. Die Oberleitung Willmanns verbürgt für die philosophischen und fachlichen Begriffe eine einheitliche Durchführung auf dem Boden der philosophia perennis, die Auswahl der Mitarbeiter, geistlicher und weltlicher Fachmänner auf den einzelnen Gebieten, bürgt dafür, daß das Werk wirklich das Wichtigste und Neueste bietet. Auch hervorragende österreichische Pädagogen wurden zur Mitarbeit gewonnen, so daß Unrichtigkeiten oder Auslassungen (vgl. Abgangszugnis, Anstellung der Lehrer, Baugewerkschulen) vermieden werden können. Es wäre überflüssig, aus dem Verzeichnis der rund 200 Mitarbeiter auch nur die allerwichtigsten herauszuheben. Vom Inhalt sei bemerkt, daß schon in diesem Bande eine ganze Reihe von Fachausdrücken für Philosophie, Psychologie und Katechetik zu klarer und erschöpfender Behandlung kommen. Wir wünschen vom Herzen, daß der hochw. Klerus sich nicht nur selbst für das Werk interessiere, sondern es auch in allen Kreisen empfehle, die für christliche Pädagogik Sinn und Interesse haben.

Linz.

Josef Bromberger.

- 43) **Der selige Robert Johnson und die Katholikenverfolgung in England.** Von Ferdinand Ehrenborg S. J. Druck von B. Kühlen. M. Gladbach (189 G.). M. 1.50 = K 1.80.

Die Hagiographie und die lokale Kulturgeschichte werden dieses soeben erschienene Werkchen aus der Feder des gegenwärtigen Spirituals des Coll. Germanicum in Rom mit berechtigter Freude begrüßen; entrollt es ja auf der breiten Grundlage der Zeitgeschichte, unter Heranziehung eines reichen Materials, dessen historische Zuverlässigkeit der Spezialforscher in der englischen Märtyrergeschichte, P. Pollen S. J., untersuchte, ein äußerst interessantes und anschauliches Lebensbild des sel. Robert Johnson, der, einst Zögling des Coll. Germanicum (1. Okt. 1572—April 1574), als mutiger Bekenner des Glaubens am 28. Mai 1582 den qualvollen Märtyrertod in England starb. Was die ganze Darstellung besonders anziehend erscheinen läßt, ist die glückliche Verbindung des historischen Details zu einem abgeschlossenen Ganzen, das dem historischen Pragmatismus gerecht wird, ohne an lebensvoller Anschaulichkeit zu verlieren. Vor allem werden die Zöglinge des Germanikums dem Verfasser aufrichtigen Dank wissen für dieses literarische Ehrenkmal; aber auch weitere Kreise werden das Buch mit großem Interesse und auf-

richtiger Freude lesen. Das Titelblatt bringt das künstlerisch ausgeführte Bild des Seligen.

Linz.

Dr. Johann Gföllner.

B) Neue Auflagen.

- 1) **Praelectiones dogmaticae**, quas in Collegio Ditton-Hall habebat Chr. Pesch S. J. Tomus IX. De virtutibus moralibus. De peccato. De novissimis. Editio tertia. Friburgi Brisg. 1911. Herder. gr. 8° (X u. 436 S.) M. 6.40 = K 7.68, gbd. M. 8.— = K 9.60.

In den neun Bänden der Dogmatik des P. Pesch ist der Tugendlehre ein bedeutender Raum zugewiesen. Der ganze achte Band ist der Tugendlehre im allgemeinen und den theologischen Tugenden gewidmet, der neunte behandelt die sittlichen Tugenden; daran schließt sich der Traktat über die Sünde und die Eschatologie. Beide Bände bieten eine reiche Fundgrube zum eigenen Nutzen und zur Belehrung für andere. Was speziell den letzten Band betrifft, finden sich in ihm im Vergleich zur vorigen Auflage keine erheblichen Veränderungen. Zu Grunde gelegt ist die Tugendlehre des heiligen Thomas und hervorragender Kommentatoren desselben. Den Schluß bilden zwei Register, die sich auf alle neun Bände beziehen. Das erste verweist auf die Schrifttexte, welche in den Praelect. erörtert werden, das zweite ist ein reichhaltiger, alphabetisch geordneter Realindex, durch den man sich leicht in allen dogmatischen Fragen Aufschluß verschaffen kann. Das ganze Werk zeichnet sich aus durch gefällige Ordnung, eminente Klarheit und Korrektheit der Lehre. Es ist nicht bloß für Gelehrte und für die Schule, sondern es ist auch von bleibendem Werte und eine Zierde für jede Pfarrbibliothek. Gesamtpreis M. 56.20; gbd. M. 70.60.

Regensburg.

Joh. Bortner S. J.

- 2) **Tractatus de Deo creatore**, quem in usum auditorum suorum concinnabat G. Van Noort, parochus Amstelodamensis, olim S. Theol. in seminario Warmundano professor. Editio altera recognita. Amstelodami apud Van Langenhuysen. 1912. gr. 8°. (204 S.)

Das Buch behandelt die Schöpfung, die Erhebung der vernünftigen Wesen in die übernatürliche Ordnung, den Sündenfall und die Erbsünde. Die Vorzüge, die an den theologischen Schriften Van Noorts gerühmt werden, finden sich auch hier: Korrektheit der Lehre, Reichhaltigkeit und Klarheit trotz der Kürze der Darstellung. Etwas eingehender wird der biblische Schöpfungsbericht erwogen. Schön und praktisch ist Gottes Vorsehung und Weltregierung beleuchtet.

Wenn auch die menschliche Seele kein reiner Geist ist, so ist es doch nicht richtig, daß sie in der Heiligen Schrift nie simpliciter spiritus genannt werde (Nr. 111), wie der Autor später (Nr. 158) selbst zeigt (cfr. Eccle 12, 7). Die sonst so gefällige und praktische Ausstattung des Buches wird diesmal etwas beeinträchtigt durch die große Zahl von Druckfehlern, die manchmal recht sonderlich aussehen, z. B. S. 120 evolutionismi baptizati statt mitigati. S. 85 steht hominibus tuentur, S. 88 nobis, ecclesiae tuetur.

Regensburg.

Joh. Bortner S. J.

- 3) **Die Mysterien des Christentums**. Nach Wesen, Bedeutung und Zusammenhang dargestellt von Dr. Matth. Josef Scheeben, weiland